Fachseminar

Mit Kindern reden I

(rechtliche und methodische Aspekte)

Datum
Dienstag/Mittwoch,
28./29. Mai 2024

Zeit
09:15 bis 12:30 Uhr
13:30 bis 16:45 Uhr

Anmeldeschluss
Freitag, 26. April 2024

Ort
Luzern

Kosten
CHF 840.–

Dozierende
Diana Wider, Prof. FH, Juristin und Sozialarbeiterin, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit;

Nadine Loeliger, Dr. med., Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, Praxisgemeinschaft Neuland, Liestal

Auskunft/Anmeldung
Ajdin Orucevic
T +41 41 367 48 67
ajdin.orucevic@hslu.ch

Hochschule Luzern
Werftestrasse 1, Postfach
6002 Luzern

In den letzten Jahren hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Das Kind wird als selbständige Persönlichkeit wahrgenommen, die bei behördlichen Verfahren immer einzubeziehen ist. Neben dem persönlichen Gespräch stehen dazu weitere Partizipationsformen zur Verfügung. Die Partizipationsform ist entsprechend den Bedürfnissen des Kindes und der Aufgabe der Fachperson im Einzelfall zu bestimmen und kinderorientiert zu gestalten. Das Fachseminar thematisiert die rechtlichen Rahmenbedingungen, präsentiert lösungsorientierte Tools für Gespräche mit Kindern und stellt ein Indikationsmodell für die passende Partizipationsform vor.

Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen die rechtlichen und methodischen Rahmenbedingungen für Gespräche mit Kindern,
- können Gespräche kinderorientiert planen und lösungs- und ressourcenorientiert umsetzen,
- sind in der Lage, gegenüber anderen Fachpersonen zu begründen, weshalb sie welche Partizipationsform wählen.

Inhalte/Leitfragen

- Gesetzliche Grundlagen und Folgerungen für die Praxis
- Wann soll/muss (noch) nicht mit einem Kind gesprochen werden?
- Aus verschiedenen fachlichen Rollen die kinderorientierte auswählen
- Ziele für Gespräche mit Kindern
- Zugang zu Kindern schaffen: Sprache, Haltung, Ressourcenblick
- Kinderorientierung installieren, wenn Reden mit Kindern (noch) nicht möglich oder sinnvoll ist
- Besonderheiten von Gesprächen mit Kindern in Anwesenheit der Eltern, Gesprächsführung mit wenig Zeit, usw.
- Was tun, wenn Kinder nicht frei reden können (Triangulation)
- Bearbeitung von Fragen der Teilnehmenden aus ihrer Praxis

Zielgruppe

Fachpersonen, die im Rahmen eines behördlichen Auftrags mit Kindern reden, insbesondere Beistandspersonen, Mitarbeitende von Abklärungsdiensten, Kindesschutzbehörden und Gerichten, Rechtsvertreter/innen für Kinder und Jugendliche, Mitarbeitende von Sozialdiensten, Schulsozialarbeit, etc.

Weitere Weiterbildungen im Kindes- und Erwachsenenschutz:
hslu.ch/kes